

# Westpreußischer Verkehrswart

Bitte mitzunehmen!

Heft Nr. 19

1. — 15. Oktober 1937

12. Jahrgang

## Stadttheater Elbing



„*March der Veteranen*“ (Friedrich Bethge) 3. Akt

Bühnenbild: Max Kühn

# Städtische Sparkasse zu Elbing

– Mündelsicher –



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30–13 Uhr und von 15–16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes  
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenzeugnis deutscher Braukunst,  
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

**Brauerei Englisch Brunnen-Elbing**



# Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,  
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746  
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing  
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich  
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. III. Vj. 1937 5400. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

## Das Stadttheater Elbing

Vorschau auf die Spielzeit 1937/38.

Unter Einsatz aller Kräfte ist das Elbinger Stadttheater in den letzten Jahren zu einer Stätte lebendigsten künstlerischen Schaffens ausgebaut worden. Denn was in früheren Zeiten, seit der Eröffnung des Hauses am 1. September 1846, vielleicht von wenigen ersehnt und erstrebt wurde, die Einrichtung einer würdigen Kulturbühne, sollte sich erst nach der nationalen Revolution erfüllen. Die Aufführungen zur 700-Jahrfeier, die bei allen offiziellen Stellen des Staates und der Partei höchste Anerkennung fanden, zeigten, daß man hier ein Ziel erreicht hat, das auch weiterhin zu den kühnsten Erwartungen berechtigt. Mit besonderer Gründlichkeit wurde diesmal ein Spielplan vorbereitet, der in jeder Beziehung als vorbildlich bezeichnet werden muß. Das wechselseitige Vertrauen zwischen Darsteller und Zuschauer, die Berechtigung auf ein „herzliches Echo“ und die Forderung an ein „gutes Theater“ galt als Richtlinie für die Art der Werke, die im Sinne der letzten Spielzeit Qualität und örtliche Bedingungen vereinigt. Nach sorgfältiger Prüfung des gesamten dramatischen Schaffens hat Intendant Otto Kirchner eine mustergültige Auswahl von Stücken getroffen, die das bewährte Alte mit der neuen Kunst verknüpft. Die Vielseitigkeit der ausgewählten Schöpfungen berücksichtigt außerdem in gleicher Weise ernste und heitere Elemente.

Als Eröffnungsvorstellung findet eine Aufführung von Mozarts „Figaro“ statt. Die im letzten Jahre durch Verstärkung des Chores und Engagement erster Solisten vergrößerte Opern-Abteilung wird den bisherigen Rahmen auch künftig fortsetzen und erweitern. Nach den großen Erfolgen des letzten Winters, wir erinnern nur an „Carmen“, „Cavalleria rusticana“, „Bajazzo“ und „Waffenschmied“, sind diesmal ebenfalls Werke vorgesehen, die in der Geschichte des musikalischen Dramas ihren Ruf bewährt haben. Neben „Bohème“, „Undine“, „Fidelio“ und „Maskenball“ werden „Mignon“ (nach der Pariser Originalfassung) und „Martha“ zur Wiedergabe gelangen.

Erprobte Operetten ergänzen mit gewohnter Erfolgsicherheit den musikalischen Teil und sorgen für Unterhaltung und Belustigung, eine Aufgabe, der sich auch die neuverpflichtete Tanzgruppe widmen wird. Die angenommenen Werke, wir erwähnen „Land des Lächelns“ und „Frasquita“ (F. Lehár), „Liebe in der Lerchengasse“ (A. Wettersing), „Extrablätter“ (R. Dostal), „Glückliche Reise“ (E. Künneke), „Opernball“ (R. Heuberger), „Der Vogelhändler“ (R. Zeller) und „Marielu“ (F. Raymond) versprechen uns Abende der größten Heiterkeit.

Das Schauspiel beginnt mit dem „Marsch der Veteranen“ von Friedrich Bethge. Die mit dem Buchpreis 1936/37 ausgezeichnete nationale Dichtung wuchs aus einem von gesundester Weltanschauung getragenen Erlebnis und dürfte schon wegen des Stoffes solange lebendig sein, wie ehrliches Kriegerertum und echter Soldatengeist in einem Volke Ansehen genießen. Kein Einzel-schickal wirbt hier um Teilnahme! Gleichnishaft steht jede Gestalt des Stückes im Raum des dramatischen Geschehens. Ein anderes historisches Werk „Scharnhorst“ von Gerhard Menzel, das die bekannten Vorgänge von 1813 behandelt, soll die nationalpolitische Linie gleichfalls fortführen. Am 24. März in Hamburg uraufgeführt, hat es seine Existenzberechtigung überall bewiesen. Ebenso hat auch das Schauspiel „Wasser für Canitoga“ von Georg Turner, das man als ein Frontdrama ohne Krieg, den stärksten der Kriegsstücke an innerer Kraft und an dramatischen Spannungen nicht nachstehend bezeichnen könnte, das kämpferische Prinzip zur Grundlage.

Maximilian Böttcher, der in der vergangenen Spielzeit in Elbing mit seiner Komödie „Krach im Hinterhaus“ zu Worte kam, wird nun mit einem Lustspiel hervortreten, das den dort angedeuteten Weg in vollendeter Weise weiterbeschreitet. Ein echtes Volksstück hat uns der Verfasser mit seinem Werke „Zwei Kinder suchen ihren Vater“ geschenkt, eine der wenigen Schöpfungen, die diesen ehrenvollen Titel mit Recht tragen. Ähnlich bezeugt die allerdings andersgeartete Komödie „Dr. med. Hiob Praetorius“ von Curt Goetz, was gutes, vornehmes Unterhaltungstheater zu leisten vermag. Der Dialog ist sehr geistreich und witzig geführt und außerordentlich geglückt scheint das Hinübergleiten vom Detektivstück ins Sinnbildnerische. Von ganz tiefgründiger Wirkung ist dagegen die Komödie „Fischzug in Neapel“ von Hanns Gobsch, dessen Drama „Der andere Feldherr“ noch in unvergeßlicher Erinnerung ist. Ganz hervorragend ist auch die aus dem Norwegischen übertragene Dichtung „Bären“ von Lars Hansen und Karl Holter, die so recht geeignet sein dürfte, unsere Begeisterung für nordische Lebensart zu befestigen.

Im Schauspiel fehlen ferner unsere Klassiker nicht. Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ und Lessings Lustspiel „Der junge Gelehrte“ werden die unvergänglichen Leistungen unserer großen Meister musterergütig verkörpern. Außerdem wird die ostpreußische Dichtung durch Max Halbe vertreten sein. Das erst vor kurzem erschienene Schauspiel „Erntefest“ führt das Grundthema seines Lebenswertes, die ewige Bindung des Menschen an seine Heimat, weiter aus. Zwei bedeutende Gedenktage dieses Jahres, der 75.



Geburtstag Gerhart Hauptmanns am 15. November und der 15. Todestag Dietrich Eckarts, des großen Vorkämpfers der Nationalsozialistischen Bewegung, erhalten durch Aufführungen von „Rose Bernd“ und „Ein beliebiger Mensch“ ein festliches Gepräge.

Eine Uraufführung „Die Fahrt ins Rosenrote“, ein Lustspiel von A. Maly und G. Friedrich, vollendet das umfangreiche Schauspielprogramm der kommenden Spielzeit.

(Gerhard Bach.)



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

**KRUPP - BMW - HANSA**

Generalvertr. für Ost- u West-  
preußen der Fried. Krupp AG.,  
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personen- u. Lastwagen  
ab Lager lieferbar

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

**Auto-Groß-Reparaturwerk**

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

## Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen  
Verkauf elektr. Beleuchtungs-  
körper u. Geräte - Meißner  
Glas - Temde Holzbeleuch-  
tungskörper - Radio

**Elbing** Wasserstraße 23

## Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet  
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel**

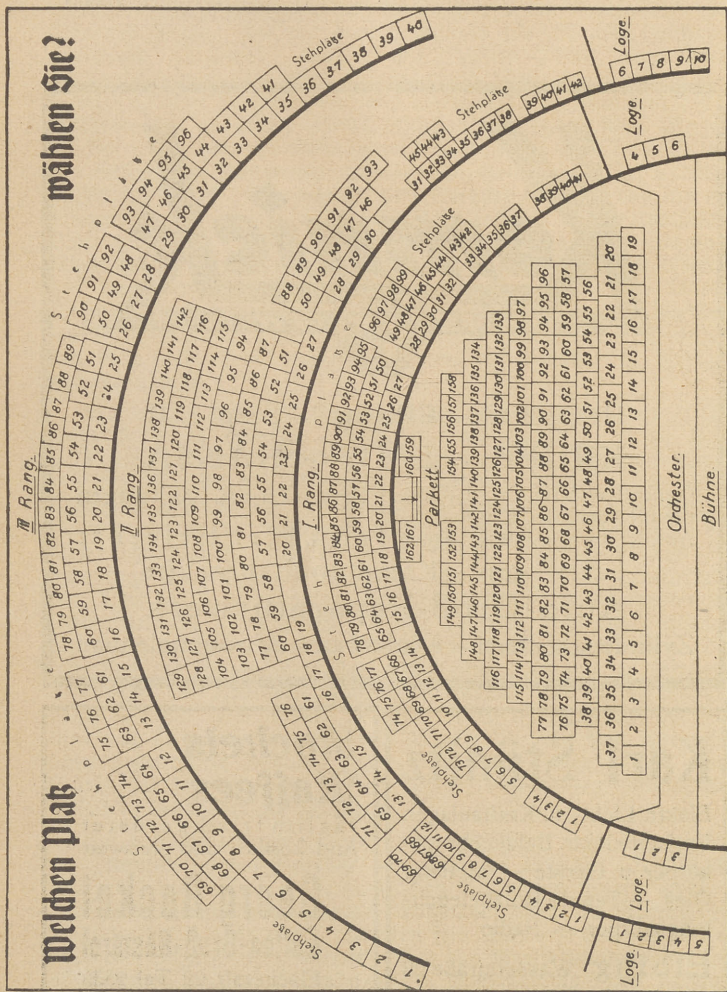
**Kaffee-Groß-Rösterei**

Fischerstr. 22 Tel. 2533

# Für telefonische oder schriftliche Platzbestellungen:

Die Theaterkasse ist an allen Wochentagen geöffnet von 10–2 Uhr vormittags und von 5–8 Uhr nachmittags, am Sonntag von 11–1 Uhr vormittags u. eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Telefonische Bestellungen innerhalb der oben-  
genannten Stunden unter Nr. 3135 erbeten





## Auskunftsstellen

### **Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14**

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen** im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**  
Geöffnet: **Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,** Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

### **Reichseisenbahn - Auskunftsstelle**

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373  
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

### **Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt**

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

**Central=Hotel**

**Elbing**

**Adolf-Hitlerstr.**

**Fernruf Nr. 3898**

*Verlangen Sie in  
allen Lokalen die*

*„Westpreußische  
Zeitung“*

# Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

*Sonnenschein  
Kopfen*

Wilhelmstraße 37  
Telefon 2520

## Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

## P. H. MÜLLER

im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche  
FERNRUF 3627

## Kopenhagen Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49  
Telefon 3151

## Hotel Rauch

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152



## Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

### 1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Veeger Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor-Heimat-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

### 2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskelstraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskelstraße — über die Königsberger- in die Bonyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

# Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum  
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –  
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.  
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

## Westpreußischen Zeitung



# Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

## Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865  
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,  
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche  
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und  
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags  
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen  
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und  
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

**Carl-Budor-Museum,** Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing  
e. B. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-  
Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-  
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-  
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und  
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.  
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch  
von 15—17 Uhr.

## Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.  
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,  
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach  
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische  
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien  
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,  
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

## Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.  
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte  
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von  
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom  
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:  
Zeit: Von 8<sup>00</sup> Uhr morgens bis 6<sup>00</sup> abends zu Beginn einer  
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11<sup>1/4</sup> Uhr.  
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-  
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere  
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,  
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro  
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,  
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei  
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

## Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der  
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,  
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom  
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.  
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim  
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-  
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags  
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

## Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erbaut 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301, Sehenswert die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremden-  
gruppen nach Vereinbarung.

## Fahrschule

(Akademiefchule, erbaut 1928/29), Fahrstr. 6, Fernruf 3697. Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15 - 16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

## Audere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

(Weiteres von Elbing Seite 18)

### Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten  
Gasträume zum angenehmen  
Aufenthalt, ebenso seine  
neu eingerichteten Fremden-  
zimmer. Erstklassige Küche

### Treffpunkt

aller Sportler in Elbing

### Cafe z. Tannenbergallee

Täglich: Künstler-Konzert  
Jeden Donnerstag,  
Sonnabend und Sonntag  
Tanz  
Vereinslokal des S. V.  
Victoria e. V.

### Hotel Rabchen

#### Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.  
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt  
Wasser, sowie Reichs-  
telefonanschluß in jedem  
Fremdenzimmer  
Modern eingerichtete  
Auto - Einzel - Boxen

### Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft  
f. Elektrotechn. a. Platz.  
Radioapparate  
Lautsprecher - Zubehör  
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,  
Beleuchtungskörper, Heiz-u.  
Kochapparate, Bosch-Dienst  
Fernsprecher 2691



# Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

## Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D7 1.2.3.	D17 1.2.3.	308 2.3.	309 2.3.	118 2.3.	547 2.3.	W591 2.3.	D1 1.2.3.	315 2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3.	D3 1.2.3.	W543 2.3.	D5 1.2.3.	S543 2.3.	D802 2.3.	551 2.3.
Berlin Vf. Friedr. ab	—	23 27	23 43	—	—	—	—	—	9.03	—	—	—	10.38	13.02	—	16 37	—	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	7.15	11.00	12 02	—	—	15.03	—	18.06	—	19 07	—	—	23 20	—
Marienburg an	455,7	5 36	5 54	—	—	9 02	12 02	13 35	15.09	—	16 40	—	19.01	19.13	20 41	21 40	—	0.16	—
Marienburg ab	—	5.27	5 46	6.08	7.04	7.49	9.15	12.25	13 57	15.19	15.45	17 00	19.02	19.28	21.18	21.32	21.49	22.19	0.33
Elbing an	484,7	5.56	6.07	6.29	7.34	8.17	9.45	12.53	14.29	15.40	16.07	17.28	19 32	19.49	21.42	22.00	22 08	22.47	1.01
Elbing ab	—	6.18	6.10	6.32	—	8.19	9.48	12 58	14 45	15.42	16 10	17.31	19 59	19.51	21.44	22.20	22.09	22.50	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.56	7.33	7.50	—	10.13	11.52	15.20	17.37	17.04	17.55	19.43	22.27	21.12	23.50	bis 23 18	bis 23 18	—	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. ♂ = an Werktagen vor Sonn- u. Feiertagen.

## Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D801 2.3.	123 2.3.	D6 1.2.3.	D24 1.2.3.	598 2.3.	D4 1.2.3.	306 2.3.	314 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3.	328 2.3.	550 2.3.	552 2.3.	302 2.3.	D8 1.2.3.	D18 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	—	9 25	10.57	—	—	11.58	12 06	13.29	13 56	16 39	19.05	20 41	22.34	22.56
Elbing an	116,2	—	—	—	—	11.58	12.16	—	—	13.59	14.32	14.40	16.09	18.51	21.31	22.37	23 57	0.17
Elbing ab	—	5.02	—	—	—	12.23	12.18	13 07	14.02	14.49	14.42	17.41	18.53	21.41	22.43	0.00	0.19	—
Marienburg an	145,2	5.33	—	—	—	12 52	12.40	13.35	14.25	15.18	15.02	18.10	19 22	22.11	23.07	0.23	0.42	—
Marienburg ab	—	—	—	—	—	9.34	9.44	13.08	12 54	—	15.50	15 12	—	19.45	22.35	—	0.35	0.55
Danzig an	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.36	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Vf. Friedr. an	601,0	7.07	8.57	—	—	15.01	18.27	—	19.16	—	21.04	—	—	—	—	7.30	7.46	—

\* Sichtvermerk nicht erforderlich.





## Elbing — Güldenboden — Maldenen — Mohrunen — Allenstein

		km		ab		an		ab		an	
6.00	6.18	8.19	13.50	15.50	18.22	22.36	0,0	7.31	8.55	11.04	14.24
6.14	6.29	8.30	14.04	15.04	18.36	22.51	12,5	7.14	8.40	10.49	14.09
6.46	—	8.44	14.19	16.05	18.42	22.54	—	7.11	8.26	10.48	14.08
6.58	—	8.56	14.31	16.18	18.56	23.07	21,4	7.00	8.13	10.37	13.56
7.26	—	9.22	14.57	16.45	19.23	23.34	39,4	6.30	7.45	10.10	13.30
7.28	—	10.37	15.02	16.51	19.25	23.36	—	6.29	7.24	10.09	13.25
7.46	—	10.59	15.22	17.10	21.34	23.54	52,3	6.13	7.07	9.53	13.09
an	—	11.48	16.22	18.12	22.36	an	97,6	—	6.04	8.35	12.10

\* in Mohrunen umfassen.

## Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

		km		ab		an		ab		an	
—	6.46	—	—	13.42	17.33	19.56	—	7.27	8.50	—	14.23
—	7.41	—	—	14.31	18.16	20.43	34,2	6.41	8.03	—	13.36
6.08	7.59	—	—	16.25	—	22.25	—	—	7.45	—	13.33
6.54	8.40	—	—	17.12	—	23.17	32,0	—	7.03	—	12.50
7.07	9.09	—	—	11.54	14.28	18.05	20.51	—	6.58	8.37	12.45
7.35	9.42	—	—	12.22	15.00	18.39	21.23	—	6.28	8.07	12.18
—	8.02	10.18	—	—	—	20.55	—	6.37	7.56	—	13.30
—	8.45	10.56	—	—	—	21.36	64,5	5.57	7.17	—	12.48
—	9.02	11.14	—	—	—	21.53	75,9	5.41	7.01	—	12.32
7.36	—	11.28	—	14.34	—	19.35	—	—	6.54	—	14,02
8.38	—	12.17	—	15.34	—	20.37	116,7	—	5.58	—	13.00

## Marienburg—Tiegenhof

7.10	3.20	13.08	15.50	19.45	22.35	ab Marienburg	an	7.35	9 02	13.35	16.40	20.41
7.23	9.00	13.35	16.30	20.26	22.48	ab Simonsdorf	ab	7.17	8,48	13.21	16 26	20.27
—	9 52	14.27	17.22	21.31	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12 15	15 20	19 05

## Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.18	8 19	9. 8	W 14 55	19 59	21 44	ab Elbing	an	7.00	8.55	11 58	14.32	21 31
6.50	9.00	11,29	15 28	21.14	22.18	ab Schlobitten	an	6 23	8.20	9.52	13.57	21.02
7.36	9.59	12 17	* 16.23	nur bis	nur bis	ab Wormditt	ab	5.41	7.38	9.06	13.15	* 20.19
—	11 45	14.24	21.40	Worm-	Heils-	ab Birschdorf	ab	—	5.51	—	9.44	16.55
—	12.29	nur bis	22.38	ditt	berg	an Rastenburg	ab	—	5.00	—	—	16.04
		Röffel										

W S

\* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

### Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche  
Fremdenzimmer mit  
Zentralheizung · Bad  
im Hause · Gute Küche

### Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20  
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten  
Familien- und Gesellschafts-  
zimmer für Vereine und  
Familien-Festlichkeiten  
Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit

### Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-  
berger Anlegestelle - Ständig.  
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,  
Parkettsaal, mit großen  
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und  
Getränke zu soliden Preisen.

### „Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige  
Mittag- und Abendkarte  
Täglich Aal in Gelee, delikate  
Rinderfleck stets fertig  
Ältestes Spezialhaus am Platze  
Wasserstr. 37 Tel. 2316  
Elektrische Kühlanlagen  
für Speisen u. Getränke

### Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr  
**RM 1.00 0.80 0.60**  
Reichhaltige Tages- u. Abend-  
karte · Gepflegte Getränke

### Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8  
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

### Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65  
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete  
Fremdenzimmer mit Einzel-  
und Doppelbetten zu soliden  
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Äser  
und Hafen sowie Verkehrshütte der  
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-  
Boote dem Publikum zur Ver-  
fügung stehen.





# Postkraftwagenverkehr

**Elbing—Mühlhausen** (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)  
an 7<sup>25</sup> (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15<sup>05</sup>

**Elbing—Hoppenau** (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)  
an (nur Werktags) 8<sup>55</sup> 14<sup>53</sup> | ab (nur Werktags) 7<sup>30</sup> 13<sup>30</sup>

**Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum**  
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.40  
Ab Elbing Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.40, 17.00

Gültig ab 1. Oktober 1937

## Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch—Höhe—Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S	W	*
km											
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	19.15	19.15	19.15	23.30	
12,5	Trunz	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	19.42	19.42	19.42	23.57	
20,5	Neukirch-Höhe	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	19.59	19.59	19.59	0.10	
20,5	Neukirch-Höhe	7.55	9.45	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	
28,0	Solkemit	8.10	10.00	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	
	Anschluß an die Haffuferbahn †, den Anschluß ††			Autobus †† in Solkemit							
		††	† 11.02								
		9.05	†† 10.10								

## Solkemit—Neukirch—Höhe—Trunz—Elbing

Stationen		W	W	S	W	S	W	S	W	S	*
km											
0,0	Solkemit Markt) ab	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.25	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.39	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	7.00	9.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20		
15,5	Trunz	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35		
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55		
	W-Verktags, S-Sonn- u. Feiertags, † Haffuferbahnanschluß, †† Autobusananschluß. * Verkehrt nur am Donnerstag, dem 7. 10., 4. 11., 2. 12. 1937, 6. 1., 3. 2., 3. 3. und 7. 4. 1938.										

## Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr  
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr



# Wisumfreier Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

## Postkraftwagenverkehr

### Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rück-  
fahrt RM 5,00; Sonntags-Nückfahrfarte RM  
4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

## Sahrplan

### der Schnellkraftpost Zoppot-Elbing-Königsberg (Pr)

7.10	18.40	ab Zoppot, Kurhaus . . . an	12.40	0.10
7.40	19.10	ab Danzig 5, Bahnhof . . . ab	12.10	23.40
9.45	21.15	ab Elbing, Postamt . . . ab	10.05	21.35
9.50	21.20	an Elbing, Bahnhof . . . ab	10.00	21.30
10.00	21.30	ab Elbing, Bahnhof . . . an	9.50	21.20
11.30	23.00	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	8.20	19.50
11.45	23.15	an Königsberg Nordbf. ab	8.00	19.30

Fahrtpreis für eine einfache Fahrt von **Elbing** nach: Königsberg  
RM 5,70; Danzig RM 3,10; Zoppot RM 3,40; Hin- und Rück-  
fahrt Elbing-Danzig RM 5,00; Elbing-Zoppot RM 5,45

Gültig ab 25. August 1937

# Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zoffenit

Wochentag	Sonntag	Sonntag und Feiertag	Feiertag	Sonntag und Feiertag	Feiertag	Sonntag und Feiertag	Sonntag und Feiertag	Sonntag und Feiertag	Sonntag und Feiertag			
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	18.30	7.45	8.35	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	18.55	7.20	8.10	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.05	7.10	8.00	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	—	19.15	6.55	7.45	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	—	9.05	10.10	—	—	17.15
—	—	14.20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17.10

× = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalatte eine Zeit angegeben ist. † = H. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = H. U. B.-Anschluß von Elbing.

# Elbing

**Groß-Gaststätte**, „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

## Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Althofstr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufel, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

## Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

## 2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	" 2677	1.85	3.70
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	" 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50	5.00
Haus des Handwerks, Spieringstr. 10	" 2089	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00	4.00
Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr. Ecke Heil. Geist-Straße 65,	" 2524	1.00-2.50	2.50-4.50

und Touristenbetten von 1.— RM. an

**Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Begründet  
1276

# Marienburg

Einwohner  
26 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

**Sehenswürdigkeiten:** Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrtauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.



**Ausflüge:** Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland unv. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

**Unterkunft:** Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet  
1233

## Marienwerder

Einwohner  
20 000

**Auskunftsstelle:** Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

**Sehenswürdigkeiten:** Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

**Aussichtspunkte:** Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Rüssenbergen bei Marienwerder.

**Ausflüge:** Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschneue, malerisch gelegen in Richtung Rüssenberge. — Rospiß, Rachels- und Reh Hof (geeignet für Waldwanderungen).

**Unterkunft:** Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet  
1305

## Dt. Eylau

Einwohner  
14 000

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

**Sehenswürdigkeiten:** Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

**Ausflüge:** Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

**Unterkunft:** Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge  
**Unterhaltung:** Tonfilm-Kino.

Gegründet  
1277

## Riesenburg

Einwohner  
7500

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

**Sehenswürdigkeiten:** Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelpplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturms; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

**Ausflüge:** Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Zintenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz der Familie Hindenburg.

**Unterkunft:** Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet  
1416

## Stuhm

Einwohner  
6600

(Schloß erbaut 1326)

**Auskunftsstelle:** Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

**Sehenswürdigkeiten:** Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

**Ausflüge:** Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

**Unterkunft:** Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.



# Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8  
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

**Tolkemit**, Hafenstraße, Ecke  
Hakenstraße · Fernsprecher 32  
**Ostseebad Kahlberg**, Adolf-  
Hitler-Straße · Fernsprecher 30

---

Mündelsichere Kapitalanlage  
Umwechslung fremder Geldsorten  
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

## Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen. so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

**Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

## Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

---

Die Konditorei von Tradition und Ruf

# BÜSSING NAG

## Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

**Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$  bis 8 t**  
**Omnibusse 15—80 Pers.**

## Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen  
Transportable Kochherde

# H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



## F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

*Konditorei und Café der guten Qualitäten*